

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
SCENE



10/17-(5)

**Franz Schubert** (1797-1828)  
Sinfonie Nr. 8 C-Dur D 944

Brandenburger Symphoniker  
Peter Gülke, LtG.

1 Hybrid-SACD **222**<sup>®</sup>  
RECORDING

**MDG 901 2053-6**

**UPC-Code:**



LC06768

#### **verborgen**

Franz Schuberts C-Dur-Sinfonie trägt ihren Beinamen zu Recht: Die „Große“ sprengt schon allein mit einer Stunde Spielzeit so ziemlich alle Dimensionen des bisher Dagewesenen. Und ganz offensichtlich sucht Schubert in diesem Kraftakt den direkten Vergleich mit den Werken des knapp 30 Jahre älteren Beethoven. Peter Gülke deckt mit „seinen“ Brandenburger Symphonikern verborgene und weniger verborgene Anspielungen auf und stellt das ungekürzt im prallen SACD-Klang aufgezeichnete Riesenwerk damit in einen bislang kaum beachteten überraschenden Kontext.

#### **vollendet**

Besonders zu Beethovens Siebter gibt es auffällige Parallelen: Ähnliche Bewegungsformen bei vergleichbar knappem thematischen Material, Tonartenbezüge zwischen den Sätzen, stockendes Voranschreiten im Trauermarsch – unter Gülkes kundiger Anleitung werden die vielfältigen Bezüge deutlich. Unerwartet dabei: Viel konsequenter als Beethoven führt Schubert die motivische Arbeit zu einem – oft unerbittlichen - Ende. Was für eine perfekte Formbeherrschung - und dabei hatte Schubert nie eine Aufführung seiner Sinfonie gehört...

#### **klassisch**

Und dann das schon damals berühmte „Ode an die Freude“-Thema: Als wollte er seinem großen Kollegen zeigen, wie man es richtig macht, baut Schubert die „Europa-Hymne“ ganz selbstverständlich in einen klassischen Sinfoniesatz ein – als hätte es Beethovens Zweifel zum Abschluss der Neunten nie gegeben, und einen Chor brauchte er dafür schon gar nicht...

#### **gefeiert**

Peter Gülke zeigt mit dieser Einspielung einmal mehr, warum er mit höchsten musikalischen und wissenschaftlich-literarischen Auszeichnungen geradezu überhäuft wurde. Pünktlich zum 200jährigen Jubiläum des Brandenburger Theaters präsentiert er sich mit seinem Orchester in Bestform. Dem festlichen Anlass – und der herausragenden Bedeutung des Werkes – angemessen, erklingt Schuberts Sinfonie im luxuriösen 3D-Sound – wahrhaft große Musik im großartigen Klanggewand!